



1



2

- 1 Zierschale, 1956,
Entwurf/Ausführung: Gertrud
Natzler, Otto Natzler. Abbildung:
Museum für Gestaltung Zürich /
ZHdK
- 2 Zierschale, 1958,
Entwurf/Ausführung: Gertrud
Natzler, Otto Natzler. Abbildung:
Museum für Gestaltung Zürich /
ZHdK

Das Gestalterpaar Gertrud Natzler (1908-1971) und Otto Natzler (1908-2007) hat im Bestreben, die Quellen des keramischen Schaffens freizulegen, in langjähriger intensiver Teamarbeit Gefässe geschaffen, die jedes oberflächliche Dekor vermeiden.

Als Gertruds «perfekteste Form» hat Otto Natzler die schwebend leicht anmutende Schale seiner Ehefrau bezeichnet, die er mit einer mondartigen Oberflächenstruktur voller Krater und Schatten versehen hat. Das aus Wien stammende Ehepaar hat sich in einer dem Zufall geschuldeten Faszination für das Material Ton in ein mehrere Jahre dauerndes experimentelles Selbststudium gestürzt und sich die nötigen Fähigkeiten zur Herstellung herausragender Keramik autodidaktisch angeeignet. «Schmerzlich war die Periode, weil dieser wundervolle Werkstoff sich als überaus widerspenstig erwies und ihn zu meistern nur sehr langsam gelang», beschrieb Otto diese Anfänge. Gertrud Natzler schuf die Gefässe ohne jegliche Hilfsmittel wie Giess- und Drückformen, gab ihnen als

Töpferin einzig mit ihren Händen die individuelle Form, während Otto Natzler in geradezu alchimistischer Anlage als Grossmeister der Glasuren die delikatesten Effekte erzielte. Die präzise Kontrolle der Brenntemperaturen wie auch die Geschwindigkeit, mit der diese erreicht und der Ofen abgekühlt wird, sind massgebliche Parameter. Bereits 1937 gewann das Paar auf der Weltausstellung in Paris für seine Gefässe eine Silbermedaille. Mit dem Anschluss Österreichs sahen sich Gertrud und Otto Natzler 1938 allerdings gezwungen, die Heimat zu verlassen. Sie emigrierten in die USA, wo sie sich ausserhalb von Los Angeles ansiedelten. Das Museum für Gestaltung Zürich kaufte anlässlich der Ausstellung *Keramik von Gertrud und Otto Natzler* 1959 eine Gruppe von sieben Gefässen an. (Sabine Flaschberger)

Schale, 1949
Entwurf/Ausführung: Gertrud Natzler, Otto Natzler
Material/Technik: Steingut, Oxidationsbrand, Bleiglasur
6.3 × 13.1 cm
Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

